



RINGERVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

Hygienekonzept für den Wettkampfbetrieb (Stand: 15.07.2020)

Da es sich im Ringkampf um eine Vollkontaktsportart handelt, wollen wir ein gesondertes Hygienekonzept einhalten. Hier die wichtigsten Kriterien:

- nicht mehr als 200 Personen in der Sporthalle
- beim Eintreffen der auswärtigen Vereine gibt jeweils ein Verantwortlicher dem Veranstalter eine schriftliche Erklärung darüber ab, dass keiner seiner Sportler am Wettkampftag (oder bis zu vierzehn Tage vorher) über Symptome wie Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit oder Fieber klagt
- Ein- und Ausgänge gesondert kennzeichnen (Einbahnstraßenprinzip)
- Führen von Anwesenheitslisten mit Namen und Adressen (ggf. Telefonnummern)
- am Eingang bleibt während der gesamten Veranstaltung immer ein Verantwortlicher positioniert, um evtl. dazukommende Zuschauer zu erfassen
- Wiegen erfolgt nur vereinsweise
- Matten werden vor und während des Wettkampfes gründlich desinfiziert (alle 30min. wird eine Matte gesperrt und desinfiziert)
- während der Kämpfe darf sich nur der Athlet und ein Betreuer an der Matte aufhalten (alle anderen hinter der Absperrung oder auf der Tribüne)
- auf den Tribünen ist stets auf den Mindestabstand von 1,5 Metern zu achten
- Vermeidung des Handschlags mit dem Kampfrichter
- Siegeserklärung erfolgt durch Heben des Kampfrichterarmes, ohne Berührung des Athleten
- Vermeidung des Handschlags mit gegnerischen Trainer nach Kampfe (im Anschluss der Siegeserklärung durch den Kampfrichter erfolgt der Blick sowie eine Verbeugung zur gegnerischen Ecke durch die Athleten)
- auf einen Handschlag bei der Siegerehrung wird verzichtet
- Handdesinfektionsmittel steht in der Halle sowie im Foyer bereit und wird ggf. nachgefüllt
- Türklinken sowie evtl. vorhandene Handläufe werden in kurzen Zeitabständen desinfiziert
- auf ein Antreten vor und nach dem Wettkampf wird verzichtet